

KOMMISSIONSBERICHT

VOM 24. MÄRZ 2026

GESCH.-NR. 2025-2325

BESCHLUSS-NR. SR 2025-259

BESCHLUSS-NR. KOMM

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

02 **Bildung**
02.07 **Ergänzende Angebote**
02.07.03 **Erwachsenenbildung**

BETRIFFT

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Aufhebung der Erwachsenenbildung per 31. Januar 2027

ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

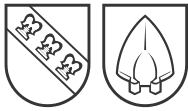
ZU HANDEN DES STADTPARLAMENTES

DIE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

NACH EINSICHTNAHME UND IN KENNTNIS DES ANTRAGES DES STADTRATES

BESCHLIESST:

1. Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Stadtparlament einstimmig, den Antrag des Stadtrates zur Einstellung der Erwachsenenbildung zurückzuweisen.
2. Mitteilung an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 24. MÄRZ 2026

GESCH.-NR. SR 2025-2325
BESCHLUSS-NR. SR 2025-259
GESCH.-NR. STAPA 2025/113
BESCHLUSS-NR. KOMM.

BEGRÜNDUNG

ANTRAG DES STADTRATES / AUSGANGSLAGE

Die Erwachsenenbildung ist seit mehreren Jahren fester Bestandteil des Freizeitangebotes der Stadt Illnau-Effretikon. Auch nach der kantonalen Volksabstimmung im Jahr 2011, als deren Folge galt die Übernahme dieser Aufgabe als nicht mehr als obligatorisch, entschied sich die Stadt Illnau-Effretikon im Jahr 2012, das Angebot freiwillig weiterzuführen. Zu diesem Zweck sprach das Parlament einen jährlich wiederkehrenden Kredit von Fr. 50'000.-. In den vergangenen zehn Jahren sank die Zahl der Teilnehmenden von rund 750 auf rund 500 pro Jahr.

Die Gesamtkosten lassen sich für die Stadt wie auch für den Stadtrat nicht vollständig beziffern, da verschiedene Leistungen im Hintergrund erbracht werden. So ist beispielsweise die Rechnungsstellung in die Tätigkeiten der Abteilung Finanzen integriert; sie wird dort nicht separat ausgewiesen, weshalb eine detaillierte Kostenaufstellung nicht möglich ist.

Die jährlich wiederkehrenden direkten Kosten belaufen sich aktuell auf rund Fr. 6'000.- für die angebotenen Kurse. Der Stadtrat beantragt nun, die Kurse der Erwachsenenbildung per 31. Januar 2027 einzustellen und den seinerzeitigen parlamentarischen Kreditbeschluss aufzuheben.

VORGEHEN DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION (GPK)

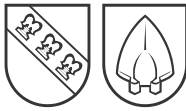
Die Geschäftsprüfungskommission prüfte und beriet die Unterlagen des Stadtrates an fünf Sitzungen. Das Geschäft wurde anhand des Antrages sowie der beiliegenden Unterlagen behandelt, ohne dass eine Vorstellung durch den Stadtrat oder zugehörige Mitarbeitende der Stadt Illnau-Effretikon erfolgte. Zudem reichte die Geschäftsprüfungskommission einige Fragen an den Stadtrat ein, die zufriedenstellend beantwortet wurden.

BEURTEILUNG DURCH DIE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Dass die Teilnehmerzahlen über einen Zeitraum von zehn Jahren hinweg rückläufig sind, kann die Geschäftsprüfungskommission anhand der vorliegenden Zahlen nachvollziehen. Dennoch sind die Kurse weiterhin gut besucht, und einzelne Angebote sind seit mehreren Jahren ausgebucht. Im betrachteten Zeitraum werden einige Kurse abgesagt oder eingestellt, meist aufgrund mangelnden Interesses beziehungsweise sinkender Teilnehmendenzahlen. Die Kursleitenden sind Privatpersonen, die ihre Angebote seit mehreren Jahren durchführen und hierfür städtische Räumlichkeiten nutzen.

Die vollständige Aufhebung der Kurse der Erwachsenenbildung kann die Geschäftsprüfungskommission nur bedingt nachvollziehen. Eine Einstellung des Angebots führt dazu, dass ein niederschwelliges Angebot für soziale und gesellschaftliche Interaktionen – insbesondere für Einwohnerinnen und Einwohner sowie für neu Interessierte – wegfällt.

Aus der Beantwortung der durch die Geschäftsprüfungskommission eingereichten Fragen geht hervor, dass rund 50 % der Teilnehmenden über 65 Jahre alt sind. Dies unterstreicht die Bedeutung des Angebots für diese Altersgruppe. Mit der Aufhebung entfällt ein wichtiger Treffpunkt und eine Möglichkeit zur sozialen Teilhabe für ältere Generationen. Für die Kursleitenden bedeutet dies zudem einen finanziellen Einschnitt.



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 24. MÄRZ 2026

GESCH.-NR. SR 2025-2325
BESCHLUSS-NR. SR 2025-259
GESCH.-NR. STAPA 2025/113
BESCHLUSS-NR. KOMM.

Abschliessend beurteilt die Geschäftsprüfungskommission den aktuellen Aushang sowie den Werbeflyer als verbesserungswürdig. Mit einer angepassten und ansprechenderen Kommunikation erscheint eine Steigerung der Teilnehmerzahlen grundsätzlich möglich.

FAZIT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Alles in allem erachtet die Geschäftsprüfungskommission die Streichung der Erwachsenenbildung als den falschen Weg, insbesondere wenn diese primär mit Einsparungen begründet wird. Die Geschäftsprüfungskommission betrachtet die Kurse als wichtigen Bestandteil für die Bevölkerung. Aus diesem Grund ist eine sorgfältige Evaluation zwingend erforderlich.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt dem Stadtparlament einstimmig, den Antrag des Stadtrates zur Aufhebung der Kurse der Erwachsenenbildung zurückzuweisen, verbunden mit dem Wunsch, die für das Jahr 2025 vorgesehene Evaluation nachzuholen.

Stadtparlament Illnau-Effretikon
Geschäftsprüfungskommission

Beat Bornhauser
Präsident

Annina Annaheim
Aktuarin

Versandt am: 02.04.2026